

Veris Premiere in Küssnacht: «UniVerität»

KÜSSNACHT pd. Der Luzerner Kabarettist Thomas Lötscher begeistert im Theater Duo Fischbach in Küssnacht die Premierengäste mit «UniVerität – eine kabarettistische Bildungsdefensive».

Für Menschen über fünfzig auf Jobsuche gebe es drei Möglichkeiten: Resignieren, weiterbilden oder in die Politik wechseln. Also zitiert Veri aus dem Formular «Einschätzung der Arbeitsmarktfähigkeit» und stellt schmunzelnd fest, dass einige Politiker die Kriterien des Arbeitsamtes eh nicht erfüllen würden.

Die Kuriositäten im Lehrplan 21 kommentiert er schelmisch. «Flexibles Zählen» werde den Kindern abverlangt, was er beim Jassen schon jahrelang praktiziere.

Geschickt nutzt Thomas Lötscher die Naivität seiner Figur Veri, um auch bei ernsten Themen Pointen zu setzen. Zum Beispiel wenn er die Aufgabe über die leeren Plätze im Schulbus kurzerhand umdeutet und rechnet, wieviel Platz für die Flüchtlinge im Boot und später in der Schweiz bleibt.

«Einfach Handwerk», stapelt Lötscher nach der Vorstellung tief. Man spürt, dass er gründlich recherchiert, seine Figur verkörpert er glaubwürdig, seine



Bild
Sandra Steffen-Odermatt

Bühnenpräsenz ist beeindruckend. Meisterhaft, wie Lötscher einzelne Sachen immer wieder aufnimmt, in Zusammenhang stellt und am Ende des Programms den Bogen zu einem Ganzen schliesst.

Das Publikum lacht viel, dankt oft mit Szenenapplaus. Obwohl selber auch über fünfzig, resignieren, weiterbilden oder Politik sind für Thomas Lötscher hoffentlich keine Option: Mit «UniVerität» gehört er auf die Kabarettbühnen der Schweiz.